



## **Protokoll**

über die öffentliche Sitzung des Schul- und Kulturausschusses der Stadt Weener (Ems) am 02.05.2019, um 17:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Osterstraße 1, 26826 Weener.

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Lutz Drewniok

#### Bürgermeister

Ludwig Sonnenberg

#### Mitglieder

Frauke Bock

Günter Geerdes

Heidi Knoop

Johanne Pastoor

Friederich Sap

Ina Schullerer

Thomas Sowade

ab TOP 2

Vertretung für Frau Hildegard Hinderks

#### beratende und stimmberechtigte Mitglieder

Bärbel Tönsing

Insa Wutschke

Vertretung für Herrn Lars-Josef Klemmer

#### beratende Mitglieder

Fred Klinkhardt

#### Verwaltung

Ingo Großpietsch

Trinette Hoffbuhr

Julia Poel

Fachbereichsleiter

Protokollführerin

Stellv. Fachbereichsleiterin

#### Gäste

Susanne Fockens

zu TOP 4, Leiterin der Stadtbücherei

### **Entschuldigt fehlen:**

#### Zweite stellvertretende Bürgermeisterin

Hildegard Hinderks

#### beratende und stimmberechtigte Mitglieder

Lars-Josef Klemmer

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Schul- und Kulturausschusses, die Presse und die Vertreter der Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

### **TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 14.11.2018**

---

einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2

### **TOP 2 Einwohnerfragestunde**

---

Die Einwohnerfragestunde wird nicht genutzt.

### **TOP 3 Haushalt 2019 für die Grundschulen – Zuständigkeit Schul- und Kulturausschuss Vorlage: BV/2019/2451**

---

Die Verwaltung erläutert die Planansätze für die vier städtischen Grundschulen sehr ausführlich. Gemäß § 113 des Niedersächsischen Schulgesetzes ist der Schulträger verpflichtet, die Sachkosten der Schulen zu tragen. Die Planansätze wurden mit den jeweiligen Schulleitungen abgestimmt, um in den jeweiligen Schulen ein vernünftiges pädagogisches Konzept umsetzen zu können.

Anhand verschiedener Folien wird den Ausschussmitgliedern erläutert, wie sich einzelne Erträge bzw. Aufwendungen zusammensetzen.

Die vier städtischen Grundschulen verfügen im Schuljahr 2018/19 insgesamt über 553 Schülerinnen und Schüler in 29 Klassen. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler und der Klassenstärken bilden die Grundlage für die Ermittlung der Kosten für den laufenden Betrieb der Grundschulen.

Jede Schule erhält zunächst einen Grundbetrag von 500,- € (Weener) bzw. 600,- € (Holthusen, Möhlenwarf und Stapelmoor) sowie für jede Schulklasse weitere 160,- €.

Im Jahre 2018 erfolgte erstmalig die Anhebung der Grundbeträge für Schülerinnen und Schüler von 40,- € auf 50,- € (+ 25%).

Für die Ganztagsgrundschulen sind für Weener (267 Schülerinnen und Schüler/12 Klassen) 15.800,- €, für Holthusen (129 Schülerinnen und Schüler/8 Klassen) 8.400,- €, für Stapelmoor (96 Schülerinnen und Schüler/5 Klassen) 6.200,- € veranschlagt sowie für die Grundschule Möhlenwarf (61 Schülerinnen und Schüler/4 Klassen) 4.300,- €.

Anschließend werden verschiedene Einzelpositionen näher erläutert, wobei die geplanten Haushaltsansätze zum Teil auch aus den in Vorjahren gefassten Beschlüssen resultieren, wie z. B. der Jahresbetrag an Leasing-Gebühren für die im Sommer 2017 neu angeschafften 150 Schulrechner in Höhe von 15.500,- € zzgl. eines Betrages in Höhe von 600,- € für Versicherungsleistungen.

Erheblich zu Buche schlagen auch die Kosten für die Essensausgaben an den Ganztagsgrundschulen durch die Lebenshilfe Leer e.V. über insgesamt 14.940,- € (Weener 6.300,- €, Holthusen und Stapelmoor jeweils 4.320,- €) jährlich, wobei für die Ganztagsgrundschule Weener noch zusätzlich die Kosten der chipgesteuerten Menüausgabe über jährlich 2.160,- € hinzukommen.

Für den Bereich der Mittel für Sachkosten im Ganztagsschulbetrieb in Höhe von 12.480,- € erfolgte ebenfalls ab dem Haushaltsjahr 2018 eine Erhöhung von 30,- € auf 40,- € (+33%) je durchschnittlich angemeldetem Ganztagsgrundschüler (Weener 191 Ganztagsgrundschüler = 7.640,- €, Holthusen 69 = 2.760,- € und Stapelmoor 52 = 2.080,- €).

Kalkulierte 27.000,-- € werden für das Haushaltsjahr 2019 zusätzlich für die Unterstützung der Ganztags schulbetreuung eingeplant. Vom Landkreis Leer wird ebenfalls ein Betrag in dieser Größenordnung auf das Schulkonto der jeweiligen Ganztagsgrundschule überwiesen. Diese Betreuung der Schülerinnen und Schüler beinhaltet über die mögliche Hausaufgabenbetreuung hinaus ein umfangreiches vielfältiges Angebot nach pädagogischen Grundsätzen.

Die für das Haushaltsjahr 2019 geplanten Investitionen werden näher erläutert. 12.000 € stehen den städtischen Grundschulen anhand des Verteilerschlüssels zur Verfügung. Die Schulleitungen haben grundsätzlich freie Hand, was die Anschaffungen bzw. die Mittelverwendung in diesem Bereich angeht.

Ein Betrag von 6.000,-- € wird für die vier städtischen Grundschulen zusätzlich für größere Ausgaben vorgehalten, z. B. für den notwendigen Ersatz einer abgängigen Geschirrspülmaschine in den Schulmensen. Hinzu käme für die drei Ganztagsgrundschulen noch ein zusätzlicher Betrag über jeweils 1.000,-- € für investive Anschaffungen.

Die Verwaltung ergänzt zu den vorherigen Ausführungen, dass im Ertragsbereich Zuwendungen veranschlagt wurden. Es handelt sich hierbei um Zuschüsse des Landes für die Systembetreuung. Hierfür werden im Haushaltsjahr 2019 8.900,-- € berücksichtigt. Die veranschlagten Kostenerstattungen beinhalten weitergehend die Erstattung der anteiligen Kosten der Schulsekretärinnen (bzgl. einer notwendigen Stundenerhöhung für den Ganztags schulbetrieb) und des gemeinsamen Schulhausmeisters der Grundschule Weener sowie der Oberschule Weener (Gebäude II) durch den Landkreis Leer. Die Ermittlung der Planansätze der Personalkosten erfolgte durch die Personalabteilung der Stadt Weener (Ems).

Im ordentlichen Ergebnis belaufen sich die Aufwendungen für die vier städtischen Grundschulen im Haushaltsjahr 2019 insgesamt auf 750.500 €.

Die Verwaltung weist abschließend noch auf eine gesonderte Problematik hin, für die im Haushaltsjahr 2019 erstmalig Haushaltsmittel eingestellt wurden. In Hinblick auf die erforderliche rechtssichere Umsetzung der im vergangenen Jahr eingeführten Datenschutzgrundverordnung wurde auf Bitten der Schulleitungen ein Betrag in Höhe von insgesamt 8.800,-- € (je Schule 2.200,-- €) für evtl. notwendige externe Beratung veranschlagt.

Die Verwaltung werde über den Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) betreut; ein Dienstleister speziell für Kommunen.

Derzeit befinde man sich in Gesprächen mit der Landesschulbehörde. Man könne jedoch derzeit keine konkreten Aussagen treffen. Zielsetzung sollte es sein, eine kostenfreie Lösung zu erreichen.

Vorsitzender Drewniok dankt der Verwaltung für die ausführlichen Ausführungen.

Ratsfrau Knoop erkundigt sich, welche Aufwendungen die Position 15. des Ergebnishaushalts „427100 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen“ beinhalten.

Die Verwaltung informiert, dass aus dieser Aufwandsposition u. a. alle Lehr- und Unterrichtsmaterialien der Schüler und Schülerinnen sowie Sachmittel zu buchen sind.

Die im Teilergebnishaushalt 2019 und in der Investitionsplanung 2019 der Zuständigkeit des Schul- und Kulturausschusses zugeordneten Haushaltsansätze (Grundschulen) werden mit den Auswirkungen auf den Teilfinanzhaushalt beschlossen.

einstimmig beschlossen

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 4 Haushalt 2019 für den kulturellen Bereich – Zuständigkeit Schul- und Kulturausschuss**  
**Vorlage: BV/2019/2450**

Die Verwaltung informiert über jede einzelne Position im Ergebnishaushalt 2019 des kulturellen Bereichs beginnend bei den Erträgen und Aufwendungen für die Stadtbücherei Weener und weiterführend mit dem Bereich der Heimat- und sonstigen Kulturpflege.

Die Erträge der Stadtbücherei reduzieren sich im Vergleich zum Vorjahr. Dieses resultiert aus der geänderten Benutzungsordnung, die Kindern und Jugendlichen eine kostenlose Ausleihe ermöglicht. Jedem Kind wolle man die gleichen Rahmenbedingungen zur Ausleihe bieten, um die Förderung der Lesekompetenz nicht einkommensabhängig zu machen.

Die Planung der Aufwendungen, mit Ausnahme des leichten Anstiegs bei den Personalaufwendungen (die der Tarifautomatik unterliegen) ist gegenüber dem Vorjahr weitestgehend gleichbleibend.

Ähnlich verhält es sich bei den Aufwendungen für die Heimat- und sonstige Kulturpflege. Eine jährliche Kostensteigerung ist bei der Zahlung der Umlage der Landesbühne zu verzeichnen (+ 1.000,-€ im Vergleich zum Vorjahr). Diese Umlage wird alljährlich im Rahmen Zweckverbandsversammlung der Mitglieder der Landesbühne Niedersachsen Nord festgelegt.

In 2019 fällt keine größere kulturelle Veranstaltung (wie z. B. Kunst am Hafen“) an, auch hier wurde die Aufwandsposition entsprechend angepasst. Lediglich für die Teilnahme am „Tag des offenen Denkmals“ werden in diesem Jahr Haushaltsmittel benötigt.

Im investiven Bereich sei die Ergänzung des Buchbestandes der Stadtbücherei Weener mit 12.000,- € veranschlagt, die erforderlich sind, um die Aktualität des Bestands zu gewährleisten. Für die Anschaffung von 2 Bilderbuchträgern habe man einen Betrag in Höhe von 400,- € angesetzt.

Die aus den 1970er Jahren stammende Holzbestuhlung der Stadtbücherei sei zudem abgängig und müsse ausgetauscht werden. Für einen Satz abwischbarer Stühle (25 Stück) und Tische (2-3 Stück) werden 2.500,- € veranschlagt.

Vorsitzender Drewniok dankt der Kämmerei für die Ausführungen und die gute Vorbereitung.

Die im Teilergebnishaushalt 2019 und in der Investitionsplanung 2019 der Zuständigkeit des Schul- und Kulturausschusses zugeordneten Haushaltsansätze (kultureller Bereich) werden mit den Auswirkungen auf den Teilfinanzhaushalt beschlossen.

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 5 Mitteilungen der Verwaltung**

**5.1.** Die Verwaltung unterrichtet den Schul- und Kulturausschuss, dass das elektronische und chipgesteuerte Bestellsystem für die Mensa der Grundschule Weener am 01. April 2019 in Betrieb genommen wurde.

Die Inbetriebnahme hat sich auf Grund von Abstimmungs- und Umsetzungsschwierigkeiten der Softwarefirma deutlicher als von der Verwaltung geplant nach hinten verschoben.

**5.2.** Die Verwaltung unterrichtet, dass sich der im vergangenen Jahr gebildete Arbeitskreis in der Vergangenheit dreimal getroffen und bereits ein Rahmenprogramm für den 08.09.2019 erstellt hat.

Der Tag des offenen Denkmals steht im Jahre 2019 unter dem Motto „Moderne – Umbrüche in Kunst und Architektur“ sowie „100 Jahre Bauhaus“.

Für den diesjährigen Tag des offenen Denkmals finden, in Abstimmung mit dem jetzigen Eigentümer des Gebäudes, sämtliche Veranstaltungen in der ehemaligen Polak-Puddingfabrik statt.

Die Veranstaltung findet in der Zeit von 14:00 Uhr - 18:00 Uhr statt.

Um 14:00 Uhr gibt es eine offizielle Eröffnung.

Danach erfolgt ein Vortrag zum Thema um 14:15 Uhr durch die Leiterin des Heimatvereins Reiderland, Frau von Glan-Hesse.

Um 15:30 Uhr soll eine moderierte Talkrunde mit „Zeitzeugen“ erfolgen. Ein Presseaufruf hierzu befindet sich in Vorbereitung.

An dieser Veranstaltung nimmt nach jetzigem Planungsstand auch der ehemalige Eigentümer der Pudding-Fabrik, Herr Franke, teil.

Parallel dazu sind Führungen mit den städtischen Gästeführerinnen geplant, die in den Aussichtsturm des Gebäudes führen sollen. Hier eröffnet sich dann dem Besucher ein schöner Blick über das Stadtgebiet Weener.

Für die Bewirtung an diesem Tage konnten die Landfrauen Stapelmoor gewonnen werden, die sich um das leibliche Wohl der Besucher und um die Betreuung der „Kinderecke“ kümmern.

Weitere Detailabstimmungen erfolgen in Kürze.

**5.3.** Die Verwaltung informiert, dass die Stadtbücherei Weener sich alljährlich an dem Julius-Club beteiligt, nunmehr bereits zum 13. Mal. Die diesjährige Auftaktveranstaltung findet am 20. Juni 2019 um 16:00 Uhr in der Stadtbücherei Weener statt.

Der Julius-Club ist ein Leseförderprojekt der VGH-Stiftung Niedersachsen und der Büchereizentrale Niedersachsen.

Die Teilnahme soll den Kindern und Jugendlichen Spaß am Lesen vermitteln und gleichzeitig die Lesekompetenz, Ausdrucksfähigkeit und das Textverständnis fördern.

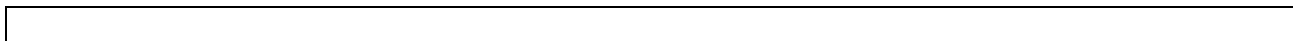
Die Aktion „Jugend schreibt und liest“ findet in der Zeit vom 21. Juni bis zum 21. August 2019 statt.

In diesem Jahr nehmen 49 Bibliotheken aus Niedersachsen (5 aus dem Landkreis Leer - Bunde, Hesel, Leer, Westoverledingen, Weener) daran teil.

Alljährlich erhält die Stadtbücherei neben einer 1.000 € Spende zur Anschaffung von Büchern einen Betrag in Höhe von 500,-- € für die Durchführung von Veranstaltungen.

Diese Veranstaltungen sind im Sommer-Ferienpass der Stadt Weener (Ems) eingebunden und für die Teilnehmer weitestgehend kostenfrei.

Darüber hinaus gibt es noch einen Zuschuss für die Bewirtung bei den Veranstaltungen von der Landschaftlichen Brandkasse Hannover - Regionaldirektion Emden – in Höhe von maximal 450,-- €.



## **TOP 6      Anfragen und Anregungen**

---

**6.1.** Ausschussmitglied Geerdes erkundigt sich nach der Mittelverwendung der Zuschüsse aus dem Digitalpakt. Den 4 Grundschulen stünde nach seinen Aussagen aus den insgesamt zur Verfügung stehenden Bundesmitteln von 5 Mrd. € jeweils 30.000,-- € zu. Darüber hinaus möchte er wissen, ob sich schon ein Konzept in Arbeit befindet.

Die Verwaltung informiert, dass man zwar aufmerksam die Pressemitteilungen der vergangenen Monate verfolgt und am 30.04.2019 eine erste Information per E-Mail vom Nds. Städtetag zum Thema erhalten habe, eine entsprechende Zusicherung von Fördergeldern liegt bislang nicht schriftlich vor.

Aufgrund o. g. Information des Nds. Städtetages solle fast jede Schule einen Sockelbetrag in Höhe von 30.000,-- € erhalten. Bei ganz kleinen Schulen soll es einen verringerten Sockelbetrag geben.

Im Vorgriff einer Bewilligung habe die Kämmerei gemeinsam mit Herrn Rütters von der EDV-Abteilung der Stadt Weener (Ems) bereits einen ersten Besprechungstermin am 10.12.2018 mit den Schulleitungen durchgeführt und diese Thematik erörtert.

Herrn Uwe Cordes (Lehrer an der Förderschule Weener) von der Medienberatung Niedersachsen/Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung wurde als Berater gewonnen und hat bei dem vorgenannten Termin im Dezember 2018 über die Thematik referiert.

Derzeit werde geprüft, ob es ein gemeinsames Konzept für alle vier Grundschulen geben könne, oder ob sich jede städtische Grundschule individuell aufstellen müsse.

Die Schulleitungen haben zu dieser Thematik in der kommenden Woche ein weiteres Abstimmungsgespräch, ohne eine Teilnahme der Stadt Weener (Ems).

Es sei noch ausreichend Zeit, da die erforderlichen Antragstellungen vermutlich erst ab August dieses Jahres erfolgen können und bis spätestens 01. Juli 2023 erfolgt sein müssen.

Eine weitere Anfrage des Ausschussmitglieds Geerdes richtet sich auf die zugesagte Begehung der Grundschule Möhlenwarf, die bislang noch nicht stattgefunden hat.

Die Verwaltung informiert, dass diese Begehung zur nächsten Schul- und Kulturausschusssitzung dort erfolgen solle. Da die Schulleiterin, Frau Tammerna, zum Ende des Schuljahres 2018/19 den Ruhestand antreten werde, mache eine Begehung zum jetzigen Zeitpunkt wenig Sinn. Hier sollte einer neuen Schulleitung (die Stelle ist zurzeit von der Landesschulbehörde ausgeschrieben) die Möglichkeit auf Vorstellung der Grundschule Möhlenwarf eingeräumt werden.

---

## **TOP 7      Einwohnerfragestunde**

---

Ein Bürger der Stadt Weener erkundigt sich, ob die Stadt Weener (Ems) dem Freundeskreis Landesbühne im Rheiderland e.V. eine größere Unterstützung als bisher zukommen lassen werde.

Bürgermeister Sonnenberg stellt kurz dar, wie es dazu gekommen sei, dass der Freundeskreis die Organisation und Abwicklung der Veranstaltungen der Landesbühne Nord übernommen

hat. Seit dieser Zeit würde die Aufgabe mit großem Engagement von Seiten des Freundeskreises übernommen, wofür die Stadt Weener (Ems) sehr dankbar sei.

Die Zahlung des jährlichen Zweckverbandsbeitrags stelle alljährlich für die Stadt Weener (Ems) schon eine hohe Belastung dar. Man sei erleichtert, in diesem Jahr keine Haushaltskonsolidierung durchführen zu müssen und damit die Veranschlagung des Zweckverbandsbeitrags nicht in Frage stellen zu müssen. Es handle sich um eine freiwillige Leistung; eine Anhebung in diesem Bereich sei nicht geplant.



Ende der Sitzung: 17:58 Uhr

Lutz Drewniok  
Vorsitzender

Ludwig Sonnenberg  
Bürgermeister

Ingo Großpietsch  
Fachbereichsleiter

Trinette Hoffbuhr  
Protokollführerin